

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Märsche und Gefechte am 27. August.

(Skizze 1 und 2.)



Am 27. August sah die drei deutschen Armeen des rechten Flügels in fortschreitender Bewegung. Nach durchregneter Nacht zog der Tag trübe herauf. Gewitter gingen nieder, tief hingen regenschwere Wolken und behinderten die Flieger - Erkundung. So blieb man bei der 1. Armee lange im ungewissen über den Rückzug der bei le Cateau tags zuvor geschlagenen Engländer. In der Annahme, daß sie die Verbindung mit den Häfen aufrechterhalten würden, rechnete Generaloberst v. Kluck mit ihrem Abmarsch nach Südwesten und schlug die gleiche Richtung ein. Seine Korps erreichten bis zum späten Nachmittag die Linie Comblès—le Catelet—Joncourt, links gestaffelt das IX. Armeekorps mit 18. Division Busigny, mit der später von Maubeuge nachgezogenen 17. Division Bouffes. Während die Armeefront nirgends auf Widerstand gestoßen war, kam es am rechten Flügel zu erfolgreichen Gefechten mit Teilen der in Versammlung begriffenen französischen 6. Armee. Obwohl im Laufe des Tages schließlich zur Gewißheit geworden war, daß die Engländer über St. Quentin und östlich davon abzogen, beschloß der Armeeführer dennoch, am 28. August die Richtung nach Südwesten beizubehalten, um überholend zu verfolgen. Die Somme-übergänge von Bray bis nördlich Nesle sollten in Besitz genommen werden. Ein späteres Einschwenken über die Dife unterhalb Noyon wurde erwogen.